

*1/2 auf dem Grab, Polyneikes Grabmal*

Antigone

*Alles wie gehabt,  
starke Waise  
[sagt ungeschicklich]*

Grab, Hochzeitskammer, unterirdisch Haus,  
das ewig mich umschließt, wohin ich nun  
den Meinen folge: nahm so viele doch  
Persephone schon auf im Totenreich!  
Als letzte und bei weitem Jammervollste  
geh ich hinab - lang, eh mein Leben endet.  
Doch große Hoffnung heg ich, wenn ich komme,  
willkommen, Vater, dir zu sein und lieb auch dir,  
o Mutter, dir auch, o mein Bruderhaupt.  
Denn euch, ihr Toten, habe ich mit eigener Hand  
gewaschen und geschmückt und euch die Spende  
ins Grab gelegt. Als ich nun deinen Leib  
betreute, Polyneikes, ernt' ich dies.  
Doch vor den Einsichtsvollen tat ich recht.  
Nach Göttersatzung hab ich dich geehrt.  
Nach Kreons Satzung aber war dies Schuld  
und freches Wagnis, o mein Bruderhaupt!

*Obere  
27*

*aus Buch*

Nun faßt er mich und führt mich mit Gewalt,  
der noch kein Hochzeitsbett bereitet ward,  
die nicht der Ehe und der Kinder Glück  
erlebt. So ganz verlassen von den Lieben muß  
ich lebend in die Gruft der Toten gehn.

Welch Recht der Götter hab ich übertreten? -  
Warum denn schau ich noch zu Göttern auf  
in meiner Not? Wen ruf ich an als Helfer? -  
Ich bin verfehmt um heiliger Handlung willen.

*1. Aufzug*

Wenn es den Göttern wirklich so gefällt,  
werd' ich im Leiden meine Schuld erkennen.  
Doch fehlen diese - größere Leiden mögen/  
sie nicht erdulden, als sie frevelnd mit getan!

*aus Buch*

Kreon

Die Säumigen dort, die sie führen sollen,  
sie werden durch lautes Jammern sogleich  
ihre Langsamkeit büßen!

Antig.

Weh! Dicht vor dem Tod  
ertönt mir dies Wort.

Kreon

Ich sag auch gar nicht: Habe Mut!  
Nein, sicher wird es dich treffen.

Antig.

Thebanischen Landes Vaterstadt,  
ihr Götter des Hauses;  
Sie führen mich fort und zögern nicht mehr.  
Seht mich an, die noch blieb aus des Königs Geschlecht,  
was ich leide und wer es mir angetan,  
weil ich Heiliges heilig gehalten.

*Alles wie bei mir, nur nicht folgen, oben nicht*

*hier nicht stehen auf d. Thron*

Eros-Chor(Mädchenlied) und Kommos der Antigone

Mus. Thema

Chorf.

Eros, unbezwungen im Kampf.  
Dein ist, wer dir anheimfällt!  
Auf den zarten Wangen des Mädchens  
weilst du zur Nacht.  
Über Meere und Land schreitest du hin,  
und niemand entgeht dir:  
kein unsterblicher Gott  
und keiner der so vergänglichen Menschen.  
Und wen du ergreifst, wird rasend.

Leusker

Alle: Bn + Ma

Esst du hast schon Männen  
uwandten Bluts  
chtzweit zum Wert zu leben,  
Eros

Mz  
ΧΟΡΟΣ.

ΣΤΑΣΙΜΟΝ γ. τω

Schluss singend

Στροφή.

Mus.

Zeit. Obermelodie

1) \*Ερως ἀνίκατε μάχαν,  
\*Ερως, ὃς ἐν κτήμασι πί-  
πτεις, ὃς ἐν μαλακαῖς παρει-  
αῖς νεάνιδος ἐννυχεύεις,

unvergleichl

glyk

2) η 785 φοιτᾶς δ' ὑπερφόντιος ἐν τ' ἀγρονόμοις αὐλαῖς.  
καὶ σ' οὐτ' ἀφανάτων φύξιμος οὐδεὶς  
790 οὐδ' ἀμερίων ἐπ' ἀνθρώπων ὃ δ' ἔχων μέμνηεν.

musical notation

IX a)

Dam 0 - 45

Pauken!

ΑΝΤΙΓΟΝΗ. Ὁρᾶτ' ἔμ', ὦ γᾶς πατρίδας πολῖται,

des. Mus. in 'bell' the laßt  
stimm sinken

τὰν νεάταν ὁδὸν  
στείχουσιν, νεάτον δὲ φέγ-  
γος λεύσσουσιν ἀελίου,  
κοῦποτ' αὖθις ἀλλά μ' ὁ παγ-  
κοίτας "Αἰδας ζῶσαν ἀγει  
τὰν Ἀχέροντος  
ἀκτάν, οὐδ' ὑμεναίων  
ἐγκληρον, οὐτ' ἐπὶ νυμφερίοις  
πῶ με τις ὕμνος  
ὑμνησεν, ἀλλ' Ἀχέραντι νυμφεῦσα.

Strophē β'.  
(AN. Οἶμοι γελῶμαι τί με, πρὸς θεῶν πατρώ-  
ων, οὐκ οὐλομέναν ὑβρί-  
ζεις, ἀλλ' ἐπίφαντον;  
ὦ πόλις, ὦ πόλεως  
πολυκτῆμονες ἄνδρες.  
ἰὼ Διρκαῖαι κρήναι Θήβης τ' εὐαρημάτου ἄλσος, ἔμ-815  
πας ξυμάρτυρας ὕμμ' ἐπιχτῶμαι,  
οἷα φίλων ἀκλαυτος, οἷοις νόμοις  
πρὸς ἔργμα τυμβόχωστον ἔρχομαι τάφου ποτα-  
νίου.

3) Αναμ. ΧΟΡΟΣ. οὐκοῦν κλεινὴ καὶ ἔπαινον ἔχουσ'  
! ἐς τὸδ' ἀπέρχει κεύθου νεκῶων,  
οὐτε φθινάσιν πληγεῖσα νόσοις  
820 οὐτε ξιφῶων ἐπίχειρα λαχοῦσ',  
ἀλλ' αὐτόνομος ζῶσα μόνη δῆ  
θνατῶν "Αἰδαν καταβήσει.

4) ἰὼ δύστανος,  
οὐτ' ἐν βροτοῖσιν οὐτ' ἐν νεκροῖσι  
μέτοιχος, οὐ ζῶσιν, οὐ θανούσιν.

Mädchen  
ella

820

4)

mus. nicht

bestimmte

Antig. schreit über sich! Koffe  
Koffe

+ neu, unahort

Chor

Selig, wer im Leben nie vom Fluch gekostet!  
Denn wo ein Haus von göttlicher Macht erzittert,  
weicht nicht von Geschlecht zu Geschlecht das Unheil.

So bricht, wenn her von Norden Stürme toben,  
die Flut hinab in Meeresdunkel  
und wühlt vom Grunde schwarzen Sand empor.  
Aufstöhnt, geschlagen vom Orkan, die Küste.

Von Anbeginn sah ich in Labdakos Stamm  
Leiden - eines aufs andere - sich türmen.  
Nimmer bringt ein Geschlecht Befreiung,  
miederwirft es einer der Götter,  
weigert Erlösung.

Ja, auf dem letzten Sproß in Oidipus Haus  
lag noch eben ein Schimmer des Lichts.  
Nun rafft auch ihn dahin aus dem Hades  
die mordende Waffe der Todesgötter.

Zeus, welches Menschen Übermaß  
könnte je deine Macht überwinden?  
Sie umfängt nicht Schlaf, der doch alle bezwingt.  
Alterslos inmitten der Zeit  
Thronst du im schimmernden Glanz des Olympos.

Auch in Hinkunft gilt,  
was je gegolten, dies Gesetz:  
Nichts wandelt im Leben der Sterblichen  
gänzlich frei von Unglück.

Weithinschweifende Hoffnung bringt  
Segen vielen Menschen und Trost.  
Trug ist sie vielen leerer Begierden.  
Sie folgt dem Schritt des Ahnungslosen,  
bis sein Fuß auf Feuer tritt.

Von Weisheit kündet ein berühmtes Wort:  
Wem ein Gott das Herz zum Schlimmen verführt,  
dem erscheint das Böse zuweilen als gut.  
Und er treibt es nur kurz, eh' er scheitert.

(Wächter)

Das alles macht mich froh zugleich und traurig.  
 Dem Übel selbst entronnen sein, ist herrlich.  
 Doch Freunde in das Unglück stoßen, das  
 tut weh. Allein die eigene Haut zu retten,  
 geht über alles. So ist meine Art.

Kreon

So frag ich dich, die du das Haupt zu Boden neigst:  
 Gestenst du oder leugnest du die Tat?

Antigone

Ich leugne nicht; ich habe es getan.

Kreon (zum Wächter)

Du kannst dich packen, gehn, wohin du willst.  
 Von schwerer Schuld und Vorwurf bist du frei. (Wächter ab)

Nun rede du und mach nicht lange Worte:  
 Hast du gehört, was ich verboten hatte?

Antig.

Gewiß. Wie sollt ich nicht? Es war doch deutlich.

Kreon

Und wagtest, mein Gesetz zu übertreten?

Antig.

Es war ja Zeus nicht, der mir dies verkündet,  
 noch Dike, die das Recht wahrt und im Hades herrscht.  
 Sie haben dies nicht unter Menschen festgesetzt.  
 Und deine Botschaft schien mir nicht so mächtig,  
 daß du, ein Sterblicher, es wagen könntest,  
 das ungeschriebene, unwandelbare  
 Gesetz der Götter je zu überbieten.  
 Denn nicht erst heute oder Morgen, immer  
 lebt dies, und niemand weiß, seit wann es gilt.  
 So war ich nicht gewillt, der Menschen Sinn  
 zu fürchten und zu büßen vor den Göttern.  
 Daß mich der Tod erwartet, wußte ich -  
 auch ohne deinen Spruch. - Und wenn er vor  
 der Zeit mich trifft, nenn ich mein Los Gewinn.  
 Wer fände nämlich nicht Gewinn in Sterben,  
 der - so wie ich - in vielen Leiden lebt?  
 Drum achte ich, wenn dies Geschick mich trifft,  
 das Leid gering. Doch meiner Mutter Sohn,  
 den Toten, unbestattet liegen sehen,  
 dies schmerzte mich, das andere kränkt mich nicht.  
 Und scheint dir etwa töricht, was ich tat,  
 so mag ein Tor mich nur für töricht halten.

Chor

Die Tochter zeigt des Vaters schroffen Willen.  
 Der Not sich beugen, hat sie nicht gelernt.

XIV 2. Kymus. Schluß

b)

Johannessen

Kreson 1) (KR)

ἴτω, ἴτω,  
φανήτω μόρων ὁ κάλλιστ' ἐμῶν  
ἐμοὶ περιάν' ἄνωγ' αἰθέραν  
ὕπατος ἴτω, ἴτω,  
ὕπως μηκέτ' ἄμαρ ἄλλ' εἰσίδω.

1330

Handwritten musical notation with notes and stems.

XO. μέλλοντα ταῦτα. πῶν προκειμένων τι χρῆ  
πράσσειν: μέλει γὰρ τῶν ὅτοισι χρῆ μέλει.

1335

Kreson

(KR) ἀλλ' ὦν ἐστὶ μὲν, ταῦτα συγκατηξάμην.

XO. μή νυν προσεύχου μηδέν: ὡς πεπωμένης  
οὐκ ἔστι θνητοῖς συμφορᾶς ἀπαλλαγῆ.

Mus.: Staccato

Kreson

(KR) ὦμοι μοι, τὰδ' οὐκ ἐπ' ἄλλον βροτῶν  
ἐμῆς ἀμείβεσθαι ποσὶν, αἰτίας.  
ἐγὼ γὰρ σ' ἐνὶ κανόν, ἰὼ μέλεος,  
ἐγὼ, σάμ' ἔπιμον. ἰὼ πρόσωποι,  
ἀναστὰς ἴτω κάλλιστ', ἴτωσ' αὖ ἐμποδόν,  
πῶν οὐκ ἔστι κείνον ἢ μηδέναι.

1340

1345

Handwritten musical notation with notes and stems.

nicht am Thron zusammen

1347

Musik nicht ab  
Einstimmung  
ganz leise

Handwritten notes and text in German, including 'nicht am Thron zusammen' and 'Musik nicht ab'.

καλῶ τὸ φρονεῖν συνείημονες